



Pressemitteilung

Initiative Match

Quality Time statt Wartezeit – Qualifizierung von internationalen Pflegekräften im Herkunftsland vorantreiben

Berlin, 21.09.2022. Die fachliche und sprachliche Vorbereitung für Pflegekräfte aus dem Ausland sollte bereits im Herkunftsland erfolgen. Doch welche Maßnahmen sind in der Ferne praktisch umsetzbar und wer zahlt das? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich? Diese Fragen diskutieren Expertinnen und Experten aus Gesundheitseinrichtungen, von Bildungsträgern und Personalagenturen beim digitalen Match-Talk am 26. September von 10 bis 12 Uhr. Der Initiator des Netzwerkes, die Sprachschule Lingoda, hat bereits ein kostenfreies Bildungsangebot in der Erprobung, das die Startbedingungen in Deutschland verbessern soll.

Das Ankommen für internationale Pflegefachkräfte in Deutschland läuft oftmals holprig: Der Kulturschock hemmt, der Arbeitsablauf in den Einrichtungen ist fremd, die behördlichen Prozesse laufen zäh. Zwar hat die Pflegekraft bereits erste deutsche Sprachkenntnisse, aber das wirkliche Leben und Arbeiten hierzulande ist noch fremd.

Bildungszeit schon im Herkunftsland nutzen

„Wir möchten den Start und die Motivation der Neuankömmlinge verbessern, in dem sich die Pflegekraft schon in ihrer Heimat mit dem deutschen Pflegesystem vertraut machen kann“, erklärt Duniel Cardenas-Rodriguez, Leiter für die Qualifizierung internationaler Pflegekräfte bei Lingoda. „Dazu bieten wir neuerdings kostenfreie Transitzkurse für unsere Teilnehmenden im Ausland an.“ Diese bereiten die Pflegekraft ergänzend zum Sprachkurs auf die Integration und die Fachlichkeit vor, beispielsweise wird hygienisches Arbeiten in Deutschland oder Fachwissen zu speziellen Einsatzorten in der Intensivpflege oder Altenpflege vermittelt. Cardenas-Rodriguez betont: „Damit wollen wir die gesamte Bildungszeit aufwerten und Angebote zur Vorbereitung schaffen. So kann die Wartezeit auf ein Visum in Qualitätszeit umgewandelt werden.“

Robert Mittelstädt, Anerkennungsexperte beim Bildungsträger Lingoda ergänzt: „Wir müssen uns im Ausland für die Pflegekräfte attraktiv machen und dafür sorgen, dass sich die Neulinge langfristig wohlfühlen. Deutsch ist eben keine Weltsprache und der Bedarf an Pflegepersonal nimmt auch in anderen europäischen Staaten zu. Daher müssen wir bereits im Herkunftsland anknüpfen und einen möglichst reibungslosen Übergang zur Anerkennung in Deutschland schaffen.“



Kostenfreier Expertentalk zum Mitmachen und Mitgestalten

Was also kann konkret dazu beitragen, die Vorbereitungszeit im Herkunftsland besser zu nutzen, welche Qualifizierungsmaßnahmen sind im Ausland sinnvoll, wo sind die Grenzen und was fordern die Gesundheitseinrichtungen und Pflegeexperten hierzu? Die Initiative MATCH lädt zum kostenfreien Online-Talk ein. Die Ergebnisse der Expertenrunde werden anschließend an institutionelle und politische Gremien weitergereicht.

Hier melden Sie sich zur Veranstaltung am 26.09.2022 an:

www.match-pflege.de/veranstaltungen

Über Match

Match ist eine Initiative zur Sicherung des deutschen Gesundheitswesens durch internationale Gesundheitsfachkräfte, die im Dezember 2021 vom Bildungsträger Lingoda ins Leben gerufen wurde. Die 150 Netzwerkpartner von Match setzen sich dafür ein, die Wege zur Gewinnung und Anerkennung von internationalen Fachkräften zu vereinfachen, die hohe Qualität der sprachlichen und fachlichen Weiterbildung sicherzustellen sowie für die nachhaltige Integration zu sorgen. Der Kern von Match ist die Vernetzung – bundesweit und regional.

Pressekontakt:

Melanie Staudt

M +49 173 193 26 41

presse@match-pflege.de

www.match-pflege.de